

1. Etappe Mittwoch 13.10.2021 Aalen – Geislingen a.d. Steige

Beschreibung

Die erste Etappe zeigt dir mit rund 64 Kilometern Länge und rund 1.200 Höhenmetern direkt mal, was in der Schwäbischen Alb so geht. Die Tour ist mitunter ganz schön fordernd, doch immer wieder warten tolle Aussichten und wunderbare Abfahrten auf dich.

Autorentipp

Am Vorabend anreisen und in den Limes-Thermen in Aalen so richtig entspannen. Für Wassermuffel bietet das Limes-Museum eine tolle Alternative.

Wegbeschreibung

Einzel-Distanzen auf der Strecke

- **Aalen - Heubach:**
ca. 22km - 353 Höhenmeter auf
- **Heubach -Degenfeld:**
ca. 17km 469 Höhenmeter auf
- **Degenfeld - Geislingen a.d.S.:**
ca. 25km - 558 Höhenmeter auf

Die erste Etappe zeigt dir mit rund 61 Kilometern Länge und rund 1.200 Höhenmetern direkt mal, was in der Schwäbischen Alb so geht. Die wichtigste Erkenntnis dieser Tour: Es ist ein stetiges Auf und Ab, das mitunter schon mal ganz schön fordernd sein kann. Zum Glück kommst du aber immer irgendwann oben an und dort warten in den meisten Fällen eine tolle Aussicht sowie der Start zu einer wunderbaren Abfahrt auf dich. Apropos Aussicht: Gleich zu Beginn, wenn du am Thermalbad vorbeifährst, lohnt sich ein Blick zurück auf Aalen. Du kannst dich auf viele ähnliche Ausblicke freuen!

2. Etappe Donnerstag 14.10.2021 Geislingen a.d. Steige – Owen

Beschreibung

Folgende mögliche Highlights erwarten dich:

- **Geislingen a.d.S.:** CityOutlet Geislingen
- **Kuchen:** Rabenloch, Hohenstein
- **Schlat:** Manufaktur Jörg Geiger
- **Auendorf:** Manufaktur Rösch und Aussichtspunkt Fuchseck (kurzer Abstecher)
- **Gruibingen:** Lammbrauerei Hilsenbeck
- **Neidlingen:** Ruine Reußenstein und Neidlinger Wasserfall
- **Lenningen:** Schoplocher Torfmoor und Naturschutzzentrum (kleiner Abstecher 500 m)
- **Owen:** Burg Teck (Abstecher/ ca. 1 km + 180 Höhenmeter zusätzlich) und Whiskeybrennereien

Auf dieser Etappe spürst du die Landschaft der Alb sehr gut, denn nach hoch folgt runter. Und das Ganze sehr oft hintereinander. Das bedeutet: viele Höhenmeter und knackige Auffahrten. Aber das bedeutet auch: tolle Wege, spaßige Abfahrten und grandiose Aussichten.

Autorentipp

Lohnenswert: Abstecher zur Manufaktur Geiger in Schlat. Aus schwäbischem Wiesenobst hergestellte Destillate, Schaumweine, alkoholfreie PriSeccos - köstlich.

Wegbeschreibung

Einzel-Distanzen auf der Strecke

- **Geislingen- Kuchen**
ca. 4km - 87 Höhenmeter auf
- **Kuchen - Schlat**
ca. 12km - 250 Höhenmeter auf
- **Schlat - Deggingen**
ca. 11km - 329 Höhenmeter auf
- **Deggingen - Gruibingen**
ca. 22km - 588 Höhenmeter auf
- **Gruibingen - Owen**
ca. 28km - 392 Höhenmeter auf

Insgesamt haben wir 1.826 HM zu bewältigen (inkl. Burg Teck).

Wenn du in Geislingen a.d.S. übernachtet hast, verlässt du gleich zu Beginn der zweiten Etappe des Alb-Crossings die Stadt und fährst zum warm werden steil hinauf, um auf die heutige Route zu kommen. Die nun folgende Topografie kannst du dir ganz einfach merken: Hoch folgt runter. Und das Ganze sehr oft hintereinander. Das bedeutet: viele Höhenmeter und knackige Auffahrten. Aber das bedeutet auch: tolle Wege, spaßige Abfahrten und grandiose Aussichten.

Für die weiten Ausblicke ins Albvorland ist insbesondere der „Albtrauf“ verantwortlich. Dieser Begriff bezeichnet den typischen, steilen Abfall des Geländes der Schwäbischen Alb nach Nordwesten. Daraus resultiert die wunderschöne Aussicht, die du heute immer wieder genießen kannst. Zwischendrin warten herrlich gelegene Wege und vereinzelte Trails auf dich, die dich durch Streuobstwiesen und vorbei an uralten Bäumen führen. Es ist eine abwechslungsreiche Tour, auf der dir ganz bestimmt nicht langweilig wird.

Die heutige Route ist ruhig und beschaulich, so richtig zum Genießen. Wenn du Lust auf etwas mehr Unterhaltung hast, kannst du ganz leicht ein paar Abstecher einlegen. Wenn dir nach Shoppen ist, ist das nahegelegene CityOutlet in Geislingen gleich zu Beginn ein guter Tipp. In kleinen Manufakturen in Schlat (Manufaktur Jörg Geiger) und Auendorf (Manufaktur Rösch) kannst du dir regionales Handwerk anschauen und dir kleine Souvenirs mit nach Hause nehmen. Direkt auf der Route liegen hingegen verschiedene Einkehrmöglichkeiten, sodass du immer wieder Gelegenheiten hast, dich auszuruhen und zu stärken.

Von Gruibingen führt der erste Anstieg durch Wald und Wiesen auf den 806 m hohen Bürg hinauf. Am Albtrauf entlang und vom Gleitschirmfliegerstartplatz aus genießen wir ein herrliches Panorama über Neidlingen.

Über Wiesen gelangen wir zum Gutshof **Reußenstein** (wer möchte kann einen Abstecher zur gleichnamigen Burgruine, die sich in einer Höhe von 760 m befindet, machen. Von dort schlängelt sich ein schmaler Pfad um die Ruine herum.)

Von radeln auf einem schönen Trail durch den Wald in Richtung Westen, passieren den „Kreuzstein“ und erreichen das „Schopflocher Moor“. Weiter geht es unterhalb dem Teckberg und erreichen schließlich Owen. Wer möchte, kann sich gerne noch zur Burg Teck hinauf austoben, dort eine tolle Aussicht genießen und sich gleichzeitig im Restaurant mit schwäbischen Spezialitäten stärken.

Wofür du dich auch entscheidest – das Etappenziel liegt in Owen, einer beschaulichen Gemeinde inmitten der Schwäbischen Alb. Wir planen auf der Burg Teck zu übernachten, was mit 180 Hm zu Buche schlägt, aber durch die phantastische Aussicht ausgeglichen wird.

3. Etappe Freitag 15.10.2021 Owen – Erpfingen

Beschreibung

Die konditionelle Herausforderung wird hier mit einzigartigen Naturerlebnissen entlang der nordwestlichen Steilstufe, dem so genannten „Albtrauf“, verknüpft.

Folgende mögliche Highlights warten auf dich:

- **Beuren:** Freilichtmuseum Beuren
- **Neuffen:** Burg Hohenneuffen (Abstecher/ ca. 200m + 40 Höhenmeter)
- **Bad Urach:** Residenzschloss, Marktplatz und historische Fachwerkhäuser, Burgruine Hohenurach, Gütersteiner Wasserfälle, Entdeckerwelt, Grafensteige - Premiumwandern in Bad Urach, Uracher Wasserfall
- **Reutlingen:** Umweltbildungszentrum Listhof, Naturtheater, Bioland Hofgut Gaisbühl
- **Reutlingen-Gönningen:** Gönninger Seen, Samenhandelsmuseum,
- **Pfullingen:** Trachten- und Mühlenmuseum, Stadtgeschichtliches Museum, Schönbergturm
- **Gomaringen:** Gomaringer Schloss mit Gustav Schwab Museum
- **Mössingen-Öschingen:** Holzschnittmuseum Klaus Herzer
- **Lichtenstein:** Schloss Lichtenstein, Abenteuerpark Lichtenstein
- **Sonnenbühl-Genkingen:** Nebelhöhle
- **Trochtelfingen:** Alb-Gold Kundenzentrum, Augustbergturm
- **Sonnenbühl-Erpfingen:** Bären- und Karlshöhle, Osterei-Museum, Sommer-Bobbahn

Autorentipp

Ein Besuch der Nebelhöhle gehört quasi zum "Pflichtprogramm". Sehr gut stärken kann man sich im Alb-Gold-Nudelzentrum direkt beim Hersteller.

Wegbeschreibung

Einzel-Distanzen auf der Strecke

- **Owen - Beuren**
ca. 6km - 120 Höhenmeter auf
- **Beuren - Neuffen**
ca. 2km - 106 Höhenmeter auf
- **Neuffen - Bad Urach**
ca. 14km - 283 Höhenmeter auf
- **Bad Urach - Pfullingen**
ca. 21km - 473 Höhenmeter auf
- **Pfullingen - Reutlingen**
ca. 8km - 89 Höhenmeter auf

- **Reutlingen - Gomaringen**
ca. 8km - 127 Höhenmeter auf
- **Gomaringen - Mössingen-Öschingen**
ca. 4km - 160 Höhenmeter auf
- **Mössingen-Öschingen - Genkingen**
ca. 7km - 288 Höhenmeter auf
- **Genkingen - Abzweig Schloss Lichtenstein**
ca. 7km - 111 Höhenmeter auf
- **Abzweig Schloss Lichtenstein - Trochtelfingen**
ca. 16km - 161 Höhenmeter auf
- **Trochtelfingen - Erpfingen**
ca. 8km - 80 Höhenmeter auf

Insgesamt haben wir 1.998 HM zu bewältigen.

Von Owen führt der Weg nach Beuren.

Am Freilichtmuseum Beuren vorbei geht es gemütlich bergab nach Beuren. Von dort durch den Wald bergauf bis zur Burgruine Hohenneuffen, die sich auf einer Höhe von 743 m befindet. Sie ist die größte Burgruine Süddeutschlands und wegen ihrer ausladenden Wucht auch eine der schönsten. Von hier genießen wir einen herrlichen Ausblick auf das Städtchen Neuffen. Nach einer Pause geht es über Erkenbrechtsweiler bergab bis Hülben durch das Machental an den Höllenlöchern vorbei nach Bad Urach. Hier lohnt sich eine Runde durch die historische Altstadt.

In Bad Urach wartet eine Portion Industriekultur darauf, von dir entdeckt zu werden. Man sagt ja nicht umsonst, dass Reisen bildet. Die erste Lektion erfolgt in Sachen Fachwerkbau. Nimm dir ruhig etwas Zeit, vor allem der mittelalterliche Marktplatz von Bad Urach lohnt sich. Hier findest du auch genügend Möglichkeiten, dich zu stärken, bevor es weiter geht. Lektion zwei behandelt das Thema Mountainbike-Technik. Wusstest du, dass der weltbekannte Bremsenhersteller Magura aus Bad Urach kommt?

Jetzt aber weiter. Auf dem Fohlensteig fährst du dich erst mal wieder warm: Rund drei Kilometer am Stück geht es knackig bergauf. Oben lohnt ein kurzer Abstecher zum Rutschenfelsen, der dir einen grandiosen Blick über die Alblandschaft garantiert. Tipp: Es lohnt sich früh morgens los zu fahren und den Sonnenaufgang dort oben zu erleben. Das ist Alb "pur".

Am Gestütshof St. Johann kannst du die schöne Landschaft auf dem malerischen Abschnitt genießen, der hinunter nach Reutlingen, beziehungsweise in die beschauliche Vorstadt namens Pfullingen führt. Der historische Marktplatz eignet sich bestens für eine Rast. Danach tauchst du wieder in die wunderschöne Natur der Schwäbischen Alb ab.

Wenn dir unterwegs nach etwas Abwechslung ist, kannst du auch auf dieser dritten Etappe des Alb-Crossings wieder ein paar Abstecher unternehmen: In Gomaringen befinden sich das sehenswerte Gomaringer Schloss mit Museum, in Lichtenstein kannst du im Schloss ein wenig "Märchenluft" schnappen und in Mössingen-

Öschingen lädt das Holzschnittmuseum zu einem Besuch ein. Wenn du stattdessen einfach nur Rad fahren möchtest, dann haben wir hier noch den ultimativen Highlight-Tipp, der sogar direkt auf der Route liegt: Im Alb-Gold Kundenzentrum erfährst du alles über das beste Bike-Powerfood überhaupt, die Pasta! Auf dem Landmarkt kannst du dir deine Portion für zu Hause kaufen oder dich im Restaurant Sonne direkt vor Ort stärken, bevor du zum Etappenziel nach Erpfingen weiterfährst.

Noch ein Tipp: unglaublich Spaßig ist eine Abfahrt auf der Sommerbobbahn gleich in der Nähe der Sonnenmatte. Unbedingt machen.

4. Etappe Samstag 16.10.2021 von Erpfingen bis Balingen

Beschreibung

Folgende mögliche Highlights warten auf dich:

- **Sonnenbühl-Erpfingen:** Bären- und Karlshöhle, Osterei-Museum, Sommer-Bobbahn
- **Burladingen-Melchingen:** Ruine Hohenmelchingen (ca. 250 m), Lauchertquelle, Theater Lindenhof,
- **Burladingen-Salmendingen:** Kornbühl (ca. 200 m bis zum Gipfel)
- **Burladingen-Ringingen:** Ruine Hohenringingen (ca. 200 m), Ruine Ringelstein
- **Albstadt-Onstmettingen:** Aussichtspunkt Raichbergturm (ca. 2 km)
- **Balingen** (Innenstadt - ca. 600 m): Zollernschloss, Innenstadt zum Bummeln, Eiscafés

Autorentipp

Unbedingt den Ausblick auf dem Kornbühl/Salmendingen genießen. Dazu Fahrrad am Fuß des Berges abstellen/abschließen und 200m bis zum Gipfel gehen. Kurz danach führt der Weg direkt am Albtrauf entlang. Haltet die Augen auf, denn immer wieder bieten sich Gelegenheiten einen prima Blick zu erhaschen.

Wegbeschreibung

Einzel-Distanzen auf der Strecke

- **Erpfingen - Burladingen-Melchingen**
ca. 5km - 87 Höhenmeter auf
- **Burladingen-Melchingen - Burladingen-Ringingen**
ca. 17km - 227 Höhenmeter auf

- **Burladingen-Ringingen - Burladingen**
ca. 6km - 101 Höhenmeter auf
- **Burladingen - Albstadt-Onstmettingen**
ca. 18km - 323 Höhenmeter auf
- **Albstadt-Onstmettingen - Albstadt-Pfeffingen**
ca. 7km - 103 Höhenmeter auf
- **Albstadt-Pfeffingen - Balingen**
ca. 20km - 153 Höhenmeter auf

Insgesamt haben wir 994 HM zu bewältigen.

Etappe 4 startet in Erpfingen und führt dich nach Melchingen, das durch das Regionaltheater "Lindenhof" über weite Grenzen hinweg bekannt ist. Tipp: Je nach Vorstellungstag lohnt es sich in Melchingen zu übernachten (+ca. 5km zum Vortag) und den Abend mit einem Theaterstück ausklingen zu lassen. Direkt danach geht's rund um den 900 Meter hohen Köbele, der ein Stückchen höher ist, als der benachbarte Kornbühl. Den lässt du zwar links liegen (Radfahren ist hier ohnehin nicht erlaubt), ein Blick auf den Gipfel mit seiner markanten Kapelle und den drei Kreuzen lohnt sich aber ebenso, wie der Blick zurück auf Melchingen und Salmendingen. Der Tag beginnt aussichtsreich und er bleibt es auch! Bleib aufmerksam, denn zwischen Salmendingen und Ringingen hast du immer wieder die Gelegenheit einen Ausblick am Albtrauf zu erhaschen.

Die kleine Stadt Burladingen bietet sich für einen ersten Verpflegungsstopp an. Auch, wenn es hier beschaulich zugeht: Vom Bäcker bis zum Supermarkt findest du alles, um deine Energievorräte aufzufüllen. Mit frischer Power bist du bereit für den steilen Anstieg raus aus der Stadt und direkt vorbei am Bikepark Burladingen. Auf dieser Etappe kommst du an richtig vielen Burgen und Burgruinen vorbei. Wenn du die Augen aufhältst, kannst du rund um Burladingen gleich mehrere entdecken.

Die Route des Alb-Crossings verläuft ganz entspannt in Richtung Onstmettingen, wo der Outletstore des großen Bike-Bekleidungsherstellers Gonso eine lohnenswerte Pausen-Gelegenheiten für Biker*Innen darstellt, bevor du wieder im Wald der Alb verschwindest.

Ziel der Etappe ist die große Kreisstadt Balingen, die neben der Anbindung ans Bahnnetz jede Menge Gastronomie und Unterkünfte bietet. Eingebettet in die umliegenden Berge der Schwäbischen Alb erwartet dich hier ein toller Mix aus reizvoller Natur und urbaner Geschäftigkeit – beste Bedingungen, um den Tag unterhaltsam ausklingen zu lassen.

5. Etappe Sonntag 17.10.2021 Balingen – Tuttlingen

Beschreibung

Folgende mögliche Highlights warten auf dich:

- **Balingen:** Zollernschloss
- **Hausen am Tann:** Burgruine Wenzelstein und Wasserfall der Schlichem
- **Schömberg-Schörzingen:** Erlebnistreff Oberhohenberg
- **Gosheim:** Lembergsattel und Lembergturn
Lemberg = höchster Berg der Schwäbischen Alb (1.015m)
- **Denkingen:** Flugplatz Klippeneck mit Aussicht
- **Spaichingen:** Dreifaltigkeitsberg /-kirche (Abstecher ca. 300m)
- **Dürbheim:** Ursental
- **Wurmlingen:** Hirsch Brauerei
- **Tuttlingen:** Burgruine Honberg
- **Tuttlingen-Möhringen:** Donauversickerung (kleiner Zusatzweg)

Autorentipp

Unbedingt einen Abstecher auf den Lemberg (1.015m) bei Gosheim – als höchster Berg der Schwäbischen Alb einplanen und den Turm dort besteigen. An manchen Wochenenden ist die Hütte am Lemberg sogar bewirtschaftet.

Für alle Bierfans: Wer Lust auf eine Bierprobe hat, der sucht sich am besten in Wurmlingen (4km vor dem Endpunkt Tuttlingen) eine Unterkunft, denn: in der [Hirsch-Brauerei](#) gibt es leckeres Bier. Die restlichen 4km schafft man am Tag danach locker und ihr könnt vor der Heimreise euren Muskeln im [TuWass](#) noch etwas Gutes gönnen.

Wegbeschreibung

Einzel-Distanzen auf der Strecke

- **Balingen - Ratshausen:**
ca. 18km - 412 Höhenmeter auf
- **Ratshausen - Gosheim:**
ca. 10km - 274 Höhenmeter auf
- **Gosheim - Klippeneck:**
ca. 6km - 208 Höhenmeter auf
- **Klippeneck - Risiberg:**
ca. 11km - 50 Höhenmeter auf
- **Risiberg - Wurmlingen:**
ca. 11km - 153 Höhenmeter auf
- **Wurmlingen - Tuttlingen:**
ca. 4km - 7 Höhenmeter auf

Insgesamt haben wir 1.104 HM zu bewältigen.

Vor dem Start in Balingen, kannst du noch ein wenig Kultur mit auf den Weg nehmen, indem du am beeindruckenden Zollernschloss entlang radelst. Dann warten rund 60km und einige Höhenmeter im typischen Stil der Schwäbischen Alb auf dich. Bedeutet: es geht auf und ab und du passierst dabei den höchsten Punkt der Alb - den Lemberg mit seinen 1.015m nahe Gosheim.

Wer genug Körner in den Knochen oder genug Power im Akku hat, dem sei der Aufstieg auf den Lemberg ans Herz gelegt. Denn oben angelangt gibt es auf dem Lembergturm einen grandiosen 360 Grad Blick. An manchen Wochenenden ist die Hütte auch bewirtschaftet.

Von Gosheim führt ein knackiger Anstieg auf das Klippeneck: dem höchstgelegenen Segelflugplatz Deutschlands und die Aussicht dort oben ist herrlich. Kurz danach ist der Abstecher von rund 300m zum Dreifaltigkeitsberg lohnenswert. Neben einer Einkehrmöglichkeit kann dort auch die Wallfahrtskirche und eine ganzjährige Krippenausstellung besichtigt werden.

Wer kurz vor Etappenende noch ein ur-schwäbisches und preisgekröntes Bier zur Belohnung trinken möchte, dem sei die Brauerei Hirsch in Wurmlingen ans Herz gelegt. Wem die Lust nach einer Bierprobe (wird dort auch angeboten) steht, der findet in Wurmlingen ebenfalls tolle Übernachtungsmöglichkeiten.

Genieße noch einmal die schönen Trails und Wege sowie die vielen kleinen Anhöhen mit tollen Ausblicken aufs Umland, bevor die Tour langsam ihrem Ende entgegengeht. Eine letzte schöne Abfahrt führt dich schließlich runter nach Tuttlingen, dem finalen Ziel dieser Etappenfahrt. Von hier aus kommst du ganz leicht mit dem Zug zurück zum Ausgangspunkt nach Aalen. Wenn du dich vorher erfrischen willst, bietet sich das Thermalbad, die „Tuttlinger Wasserwelt“ (TuWass) dafür an.

Alle Streckeninformationen von: Schwäbische Alb Tourismus